

Anhang 3A

Weltcup für Segelflugmodelle

1. Klassen

Folgende Klassen sind als Weltcup-Wettbewerbe anerkannt: F3B, F3F, F3K und F3J.

2. Teilnehmer

Alle Teilnehmer an Offenen Internationalen Wettbewerben können sich um den Weltcup bewerben.

3. Wettbewerbe

Wettbewerbe um den Weltcup müssen im FAI-Wettbewerbskalender erscheinen und gemäß FAI Sporting Code durchgeführt werden. Am Wettbewerb müssen Teilnehmer aus wenigstens zwei verschiedenen Nationen teilnehmen.

4. Punktvergabe

Klasse F3B und F3J

Die Punktvergabe an die Teilnehmer jedes Wettbewerbs erfolgt gemäß ihrer Platzierung auf der Ergebnisliste und der Zahl der Teilnehmer, wie in der nachstehenden Tabelle und den Bedingungen angegeben:

Platzierung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Punkte	50	40	30	25	20	19	18	17	16	15	14	13
Platzierung	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
Punkte	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

Die Zahl der Teilnehmer, die für die Punktvergabe maßgebend ist, ist auf diejenigen beschränkt, die wenigstens einen Durchgang vollständig geflogen haben (alle drei Aufgaben).

Die Zahl der vergebenen Punkte hängt von der Zahl der Teilnehmer ab: für jeweils zwei Teilnehmer, die an 51 Teilnehmer fehlen, wird ein Punkt von den Punkten, die in der Tabelle gezeigt werden, abgezogen.

Bei Gleichstand auf irgendeinem Platz teilen sich die Teilnehmer auf diesem Platz die Punkte, die für die Plätze vergeben worden wären, wenn der Gleichstand aufgelöst worden wäre (Ergebnis auf die nächste ganze Punktzahl aufrunden).

5. Klassifizierung

Das Ergebnis des Weltcups wird durch die Gesamtzahl der Punkte ermittelt, die jeder Teilnehmer auf Weltcup-Wettbewerben erreicht hat. Jeder Wettbewerbsteilnehmer darf die Ergebnisse aller Wettbewerbe heranziehen, mit Ausnahme dass in Europa für jedes Land nur ein Wettbewerb gewertet werden kann (hat er in zwei Wettbewerben in einem europäischen Land gepunktet, so zählt das bessere Ergebnis). Für das Gesamtergebnis zählen bis zu drei Veranstaltungen, die drei besten Ergebnisse während des Jahres werden für jeden Teilnehmers herangezogen.

Bei Gleichstand wird der Sieger wie folgt ermittelt. Die Zahl der herangezogenen Veranstaltungen wird um jeweils eins erhöht, bis der Sieger feststeht. Löst diese Verfahren den Gleichstand nicht, dann werden zur Ermittlung des Siegers die Punkte der drei besten Wettbewerbe, multipliziert mit der Anzahl der Teilnehmer, die in jedem Wettbewerb geflogen haben, herangezogen. Der Gewinner ist der Teilnehmer mit der höchsten so errechneten Gesamtzahl.

6. Preise

Der Sieger erhält den Titel Gewinner des Weltpokals. Urkunden, Medaillen und Trophäen können vom Unterausschuss, wie vorhanden, vergeben werden.

7. Organisation

Für die Durchführung des Weltcups ist der Unterausschuss verantwortlich und er kann einen Verantwortlichen oder einen besonderen Unterausschuss für die Verwaltung der Veranstaltungen ernennen.

8. Kommunikation

Der Unterausschuss **F3 Soaring** soll von jedem Weltcup-Wettbewerb die Ergebnisse erhalten und den aktuellen Stand im Weltcup berechnen und veröffentlichen. Dieser soll an Nachrichtenagenturen verteilt werden und steht gegen Zahlung einer Gebühr jeder interessierten Gruppe oder Einzelperson zur Verfügung. Die neuesten Ergebnisse werden auch den Veranstaltern jedes Wettbewerbs um den Weltcup zum Aushang während des Wettbewerbs zugestellt. Die Endergebnisse des Weltcups werden auch der FAI, den NAC und der Modellflug-Fachpresse zugestellt.

9. Verantwortung der Veranstalter von Wettbewerben

Veranstalter von Wettbewerben müssen ihre Veranstaltung für den Weltcup anmelden, wenn sie Veranstaltungen zur Aufnahme in den internationalen FAI-Sportkalender melden. Die endgültige Auswahl von Veranstaltungen aus diesen Meldungen trifft der CIAM-Vorstand, wie in Absatz 3 beschrieben.

Der Veranstalter des Wettbewerbs muss unmittelbar nach der Veranstaltung, mindestens innerhalb eines Monats, die Ergebnisse dem für den Weltcup Verantwortlichen zusenden, wie im Sporting Code B.6.5 gefordert. Jeder Verstoß, die Ergebnisse rechtzeitig einzusenden, wird vom CIAM-Vorstand bei der Erstellung des Wettbewerbskalenders für das nachfolgende Jahr berücksichtigt werden.

10. Jury

Eine Jury von drei Verantwortlichen muss vom CIAM-Unterausschuss **F3 Soaring** ernannt werden, der Proteste, die während des Jahres eingelegt werden, entscheidet. Jeder Protest muss schriftlich dem Vorsitzenden des Unterausschusses **F3 Soaring** vorgelegt werden, begleitet von einer Gebühr von 35 Euro. Die Gebühr wird zurückerstattet, wenn die Jury dem Protest stattgibt.